

DIE EUROZONE AM WENDEPUNKT

VERTIEFUNG, NEUAUSRICHTUNG ODER ZERFALL?

EINLADUNG

Montag, 14. Dezember 2015

09.00 bis 12.30 Uhr

AK Bildungszentrum

Großer Saal

Theresianumgasse 16–18

1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis **Montag, 7. Dezember 2015** per **E-Mail**: vera.ableidinger@akwien.at oder **im Internet**: wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungen

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

In Kooperation mit

WIENER ZEITUNG ■

Herausgeberin und Medieninhaberin: AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0, Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impresum.html

INHALT

Das europäische Integrationsprojekt ist an einem Wendepunkt angelangt. Seit Ausbruch der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008 ist es noch nicht gelungen, die Eurozone nachhaltig zu stabilisieren. Rund 23 Millionen Frauen und Männer in der EU suchen heute Arbeit, fast 5 Millionen Jugendliche haben keinen Job und über 120 Millionen EU-BürgerInnen sind von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Darüber hinaus werden die ökonomischen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten wieder größer.

In diesem Spannungsfeld präsentierten Ende Juni 2015 die Präsidenten der Europäischen Kommission, des Europäischen Rates, der Europäischen Zentralbank, der Eurogruppe und des Europäischen Parlaments unter dem Motto „Die Wirtschafts- und Währungsunion Europas vollenden“ ihre Vorschläge zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion. Eine Vertiefung kann nur dann in die richtige Richtung gehen, wenn sie dazu beiträgt, die Probleme Europas, insbesondere das niedrige Wirtschaftswachstum, die dramatisch hohe Arbeitslosigkeit und die wachsende Ungleichheit – sowohl zwischen den als auch innerhalb der Mitgliedstaaten – besser zu bewältigen und die soziale Dimension und die Demokratisierung der europäischen Integration zu festigen. Gehen die Vorschläge der Spitzen der EU-Institutionen in die richtige Richtung? Oder tragen sie dazu bei, die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion weiter zu verschärfen?

PROGRAMM

- 08.30 Uhr Registrierung
- 09.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Rudi **Kaske**, Präsident der AK Wien
- 09.15 Uhr Keynotes
Zum Zustand der WWU – falsche Konstruktion oder falsche Politik?
Engelbert **Stockhammer**, Professor an der Kingston University, London
- Keine Vertiefung ohne Demokratisierung**
Sonja **Puntscher-Riekmann**, Professorin und Leiterin des Salzburg Centre of European Union Studies, Universität Salzburg
- Kaffeepause
- 10.30 Uhr Podiumsdiskussion
Welche Zukunft für die Wirtschafts- und Währungsunion?
Lisa **Mittendrein**, Referentin bei ATTAC Österreich
Sonja **Puntscher-Riekmann**, Professorin und Leiterin des Salzburg Centre of European Union Studies, Universität Salzburg
Oliver **Röpke**, Leiter des ÖGB Europabüros, Mitglied des EWSA
Engelbert **Stockhammer**, Professor an der Kingston University, London
Harald **Waiglein**, Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen
- Zusammenfassung und Ausblick**
Wolfgang **Greif**, Internationaler Sekretär der GPA-djp, Vorsitzender des Ausschusses EU und Internationales der AK Wien, Mitglied des EWSA
- Moderation: Reinhard **Göweil**, Chefredakteur der Wiener Zeitung



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

ÖGB

AK

WIEN

wien.arbeiterkammer.at